



ALUMNI-JOURNAL

DES STUDIENGANGS EINKAUF UND LOGISTIK

AUSGABE 1/2021

Liebe Alumni,

ein Jahr begleitet uns mittlerweile die Corona-Pandemie, was dazu führt, dass Lehre und Kontakte größtenteils virtuell stattfinden. Für die Lehre und den Studienablauf bedeutet dies nach erfolgreicher Umstellung zum Glück keine größeren Einschränkungen. Doch die Nähe zu den Studierenden, die den Studiengang ausmacht, geht ein Stück weit verloren. Dabei gibt es im Studiengang einige Veränderungen zu verzeichnen, deren Verkündung unter normalen Umständen in großer Runde stattfinden würde. Die Zeit unseres geschätzten Kollegen Prof. Möller im Studiengang und an der Hochschule endete nach 25 Jahren, unser neuer Kollege Dominik Berbig ist jetzt Teil des Teams. Die feierliche Würdigung dieser Ereignisse fand - wie so vieles - vorerst im virtuellen Rahmen statt und wir freuen uns schon darauf, es dann im Sommer „face-to-face“ nachzuholen!

Herzlichst Ihr,



Prof. Dr. Florian Haas
Studiendekan Einkauf & Logistik

Inhalt

- Abschied von Prof. Dr. Klaus Möller
- Willkommen, Prof. Dr. Dominik Berbig
- Lehre in Corona-Zeiten
- Praxisprojekt Einführungskonzept SAP EWM
- Praxisprojekt Optimierung Transportlogistik
- Preiszeit 2020
- Termine

Abschied von Prof. Dr. Klaus Möller

Eine Ära geht zu Ende, ein neuer Abschnitt wird eingeläutet: Zum 1. März 2021 verabschiedete sich **Prof. Dr. Klaus Möller** nach genau 50 Semestern in den wohlverdienten Ruhestand. Praxisnähe, Innovation und Internationalität sind nur einige prägende Begriffe, die das Wirken von Klaus Möller passend umschreiben.

Unzählige Praxisprojekte gestaltete er zusammen mit Studierenden und Unternehmen. Aber auch der angewandten Forschung galt sein besonderes Interesse. Genannt seien an dieser Stelle das Forschungsprojekt NETSTOCK (NETworked Approach for STOCK and service level optimisation), bei dem es um die Optimierung des Servicegrades für eine Kette angeschlossener KMUs in den Bereichen Produktion und Distribution ging, das Projekt RoKoKo (Robuste Kollisionsfreie Kommissionierung) mit dem Ziel der Minimierung der gegenseitigen Störungen im Kommissionierablauf sowie das Projekt LernLager, das die Lernprozesse in der Intralogistik anhand des Beispiels der manuellen Person-zur-Ware-Kommissionierung untersuchte.



Mehr als 1.100 Studierende begleitete Klaus Möller in seinen 25 Jahren als Studiengangleiter erfolgreich auf ihrem Weg zum Abschluss. Ein besonderer Höhepunkt bildete die 50-Jahrfeier des Studiengangs im Jahr 2016 unter dem Motto JUBEL50. Viele Dinge wurden unter seiner Federführung auf den Weg gebracht – die Umstellung vom Diplom- auf den Bachelor-Abschluss, Änderungen in der Prüfungsordnung und im Studiengangnamen, verschiedene Akkreditierungen, darunter die AACSB-Akkreditierung – immer mit dem Ziel, den Studiengang optimal aufzustellen und ein attraktives, modernes und qualifiziertes Angebot für Interessenten und den Arbeitsmarkt zu entwickeln.

Seine Neigung zur Internationalität, die sich schon in seinem Studium an der Pariser Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne zeigte, lebte er auch an der Hochschule Pforzheim weiter – mit englischsprachigen Vorlesungen, Kooperationen, u.a. mit der Cranfield University (UK), Gastprofessuren sowie Forschungssemester an der University of South Australia in Adelaide, Australien. Sein hervorragendes Engagement wurde durch verschiedene Auszeichnungen unterstrichen, dem Praxispreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim im Jahr 2010, dem Forschungspreis des IAF der Hochschule Pforzheim im Jahr 2012 und zuletzt dem Dean's Award for Intellectual Contributions with Distinguished Impact im Jahr 2020. „Klaus Möller ist für viele von uns ein wunderbares Vorbild. Sein Name steht nicht nur für ein Vierteljahrhundert Leidenschaft für den Studiengang Einkauf & Logistik, sondern darüber hinaus für ein herausragendes Engagement in der akademischen Selbstverwaltung sowie in der angewandten Forschung und Lehre“, so der Dekan der Business School Thomas Cleff. Sein neues Motto lautet „MUM – Menschen, Umwelttechnik und Musik“, mit dem er seine neu gewonnene Freizeit gestalten wird. Wir wünschen ihm dabei viel Spaß und hoffen, dass ihn seine Wege auch ab und zu wieder an die Hochschule Pforzheim führen.“

Willkommen, Prof. Dr. Dominik Berbig

Zum Sommersemester 2021 verstärkt **Dominik Berbig** als Professor für Logistics Operations Management das Team im Studiengang Einkauf und Logistik. Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am heutigen Karlsruher Institut für Technologie arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme. Hier promovierte er im Bereich des ganzheitlichen Behältermanagements. Anschließend war Dominik Berbig mehrere Jahre innerhalb der Robert Bosch GmbH in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen tätig. Unter anderem verantwortete er im Geschäftsbereich Power Tools als Projektleiter weltweit das Thema Nivellierung sowie als Gruppenleiter die Themen Lagern, Verpacken, Kommissionieren und Transport. Zuletzt leitete er das Prozessgebiet Intralogistik & Materialfluss im Rahmen des Projekts zur Einführung von S/4HANA & EWM für den Geschäftsbereich Mobility Solutions.



Lehre in Corona-Zeiten

Wie bereits die beiden vorangegangenen Semester steht auch das Sommersemester 2021 unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, weswegen sich die Hochschule Pforzheim erneut für einen hybriden Betrieb entschieden hat. Konkret bedeutet dies, dass die Lehrveranstaltungen im Sommersemester größtenteils online stattfinden werden und nur in Ausnahmefällen und unter strengsten Hygieneauflagen Präsenzunterricht durchgeführt werden kann. Dabei müssen die Studierenden jedoch inhaltlich keine Abstriche hinnehmen, da der Studiengang und die Hochschule bereits seit dem Sommersemester 2020 auf die digitale Lehre in virtuellen Hörsälen umgestellt haben.



Dennoch ist das Interesse sowohl von Seiten der Studierenden als auch der Dozenten groß, Lehrveranstaltungen wieder im Hörsaal durchzuführen. Wie Befragungen unter den Studierenden zeigen, fehlen der Austausch und die soziale Interaktion, mitunter auch die Motivation und die Konzentration beim Online-Unterricht. Die Interaktion ist für die Dozenten ein wesentlicher Bestandteil der Vorlesung, der sich im virtuellen Raum nur begrenzt abbilden lässt. Aus diesem Grund freuen sich auch die Dozenten, wenn wieder zu normalem Hochschulbetrieb zurückgekehrt werden kann. Wir sind gespannt, ob im Verlauf des Sommersemesters Präsenzveranstaltungen von kleineren Gruppen stattfinden können oder ob bis zum Wintersemester gewartet werden muss. Denn insbesondere die Semester 2 und 3 haben vom Hochschulcampus und den (realen) Dozenten noch nicht viel kennenlernen dürfen.

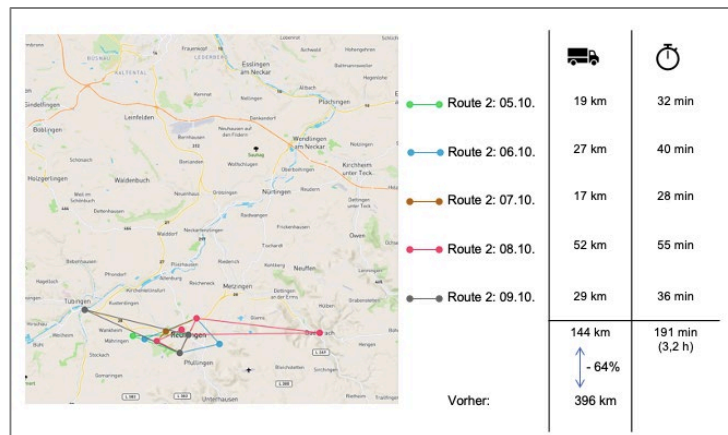
Praxisprojekt: Change-Management-Konzept zur Einführung von SAP EWM

Eine Gruppe von fünf Studierenden unterstützte die *fischerwerke GmbH* im Rahmen der geplanten Programmumstellung SAP. Dabei wurde ein Change-Management-Konzept erarbeitet, um jeden einzelnen Mitarbeiter bestmöglich auf die kommenden Veränderungen vorzubereiten. Im ersten Schritt wurde ein Bewertungstool entwickelt, welchem ein vierdimensionaler Steckbrief zu Grunde liegt, um das Veränderungsmaß einschätzen zu können. Auf Basis einer Stakeholder-Analyse, die den Kreis der betroffenen Personen definierte, wurde im zweiten Schritt ein Maßnahmenpaket entworfen, um passgenaue Schulungen, Informationen und Betreuungen im Rahmen der Umstellung anbieten zu können. Aus einer Vielzahl an Ideen wurde gemeinsam mit den *fischerwerken* fünf Vorschläge für die Umsetzung ausgewählt, u.a. eine Flyerserie als Informationsmedium und ein Gewinnspiel zur Motivationssteigerung. Die Ausgestaltung, Projektierung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in einem weiteren Studienprojekt.



Praxisprojekt Optimierung Transportlogistik

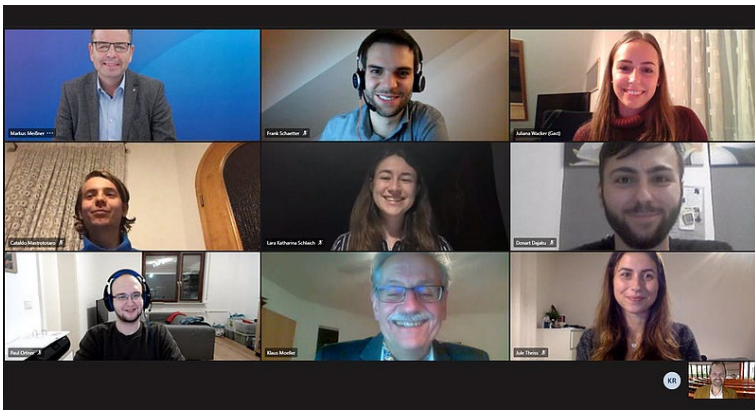
In Zusammenarbeit mit der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH optimierte eine Projektgruppe die Werkstatt-Logistik der Bruderhaus Diakonie. Die Bruderhaus Diakonie ist dabei kein gewöhnlicher Kunde. Die 1881 gegründete Stiftung befasst sich mit unterschiedlichen sozialen Themen wie Behinderten-, Alten- und Jugendhilfe und betreibt Werkstätten mit mehreren Standorten im Großraum Reutlingen. Bei dem Besuch der verschiedenen Standorte wurde klar, dass zwischen den Werkstätten eine gut geregelte und strukturierte Kommunikation und Absprache notwendig ist.



Beispiel für eine wöchentliche Tourenplanung

Zur Bearbeitung des Projekts fanden die Meetings aufgrund der Kontaktbeschränkungen in MS Teams statt. Die Projektgruppe erarbeitete dabei eine Lösung zur Erstellung einer standortübergreifenden, wöchentlichen Tourenplanung zur Ermittlung der optimalen Routen für die Ausfahrten mittels des Excel-Tools Log-Hub.. Die Daten werden dazu in den einzelnen Standorten cloudbasiert erfasst, basierend darauf erfolgt mit Hilfe des Log-Hub Tools eine zentrale, standortübergreifende optimale Planung. Mit dieser Lösung können signifikante Transportkosteneinsparungen bei der Bruderhaus Diakonie erzielt werden.

Preiszeit 2020



Im Rahmen der PREISZEIT wurden am 14. Dezember 2020 hervorragende Leistungen von Studierenden des Studiengangs Einkauf und Logistik ausgezeichnet. Das Stuttgarter Softwareunternehmen AEB stiftete hierbei zwei Förderpreise, die sich mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik beschäftigen. Die Laudatio hielt

Markus Meißner, Geschäftsführer der AEB GmbH Stuttgart. Die Veranstaltung konnte in diesem Jahr nicht wie geplant an der Hochschule stattfinden, auch eine Feierstunde in den Räumlichkeiten der AEB Stuttgart war unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich. So gab es erstmalig eine rein digitale Zeremonie, in der die Studierenden für ihre Leistungen gewürdigt wurden.

Die erste Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit ging an **Juliana Wacker** für ihre Bachelor-Thesis „Auswahl eines MES-Systems sowie daraus resultierende Verbesserungsmöglichkeiten, dargestellt an der Weber Ultrasonics AG“. In ihrer Thesis untersuchte Frau Wacker die Vorteile des Unternehmens bei der Einführung eines Manufacturing Execution Systems (MES) im Bereich der Produktionsplanung und den daran angrenzenden Abteilungen. Darüber hinaus entwickelte sie ein Konzept für den Auswahlprozess eines konkreten IT-Systems vom Lastenheft bis zur endgültigen Anbieterauswahl.

Die zweite Auszeichnung ging an eine Projektgruppe von Studierenden, die sich im Rahmen ihres Studienprojektes „Lieferantenbewertungssystem für das Handwerk bei der Heinrich Schmid Systemhaus GmbH & Co.“ mit der Entwicklung eines detaillierten Lastenheftes beschäftigte, das alle funktionalen Anforderungen für eine App-basierte Lieferantenbewertung direkt durch den Bedarfsträger auf der Baustelle abbildete. Die Projektmitglieder **Donart Dajaku, Cataldo Mastrototaro, Paul Ortner, Lara Schlaich und Jule Theiss** führten für die Konzeption dieser digitalen Anwendung eine umfangreiche empirische Untersuchung von 144 Lieferantenbewertungen ergänzt um individuelle Feedbackgespräche durch.

Einkauf & Logistik - Termine 2021

Mittwoch, 16.03.2021	Begrüßung der Erstsemester
Freitag, 26.03.2021	Laudatio – Absolventenverabschiedung (virtuell)
Dienstag, 13.04.2021	X-Day – Firmenkontaktmesse (virtuell)
Mittwoch, 16.06.2021	Antrittsvorlesung Prof. Dr. Frank Schätter (17:30 Uhr)
Donnerstag, 17.06.2021	Preiszeit (17:30 Uhr)

Kontakt:

Hochschule Pforzheim
Studiengang Einkauf und Logistik
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim

Tel: 07321 28 60 96
Fax: 07231 28 61 90
Mail: sabine.lipinski@hs-pforzheim.de
www.hs-pforzheim.de/el